

GeldGUT-Theorie

(eine Geldtheorie mit Berücksichtigung von Gleichgewichtskriterien für das Universal-Tauschmittel Geld)

Vorwort

Wir Menschen stehen vor einer Entscheidung, einer Wahl zwischen 3 Alternativen :

- Sind wir bereit und Willens, solidarisch eine Zukunft unseres Planeten zu gestalten, zu planen und zu realisieren für unsere Gattung Homo Sapiens sowie für alle übrigen Wesen ?

Die Wesen haben wir kategorisiert als Lebewesen (Menschen, Tiere, Pflanzen, Pilze), Halb-Lebewesen (Viren und Bakterien) sowie Nicht-Lebewesen (Steine, Wasser, und «Gegenstände» in allen bekannten Aggregatzuständen fest, flüssig, Dampf- sowie Gas-gasförmig oder Plasma).

- ODER bekriegen wir Menschen uns gegenseitig, um für immer weniger Menschen Zugang zu den von der Natur zur Verfügung gestellten, immer knapperen natürlichen Ressourcen zu schaffen ?

- ODER plündern wir Menschen zum Vorteil für lediglich unsere Art Homo Sapiens unseren Planeten bezüglich Ressourcen zunehmend aus, sodass die Menschheit letztlich wegen Ressourcenmangel oder durch Massnahmen der Natur (zum Beispiel Schöpfung des Covid-Virus) einem zunehmenden Verschwinden der Art bis zur Auslöschung geweiht ist.

Auch für die sozialpolitischen Entscheidungen der Menschheit, die mit der Ressource «Geld» in Zusammenhang stehen, wird diese Entscheidung bezüglich der Entwicklung unseres Planeten eine wesentliche Rolle spielen. Massnahmen, welche zum Wohl von Natur und Menschheit getroffen werden, benötigen eine lange Dauer, die Wirkung wird nicht kurzfristig in gewünschtem Mass erreicht werden können. Um so wichtiger ist es, dass diese Massnahmen möglichst bald geplant und gestartet werden.

Gemäss unserem Wissensstand ist einzig unsere menschliche Gemeinschaft befähigt, eine solche Entscheidung mit kognitiver Intelligenz zu treffen und mit dem gesamten Spektrum unsere Intelligenz (kognitiv, methodisch, emotional und sozial) zu realisieren. Dass wir diese Fähigkeiten haben, auferlegt uns Menschen die Pflicht, alle menschliche Intelligenz einzusetzen für ein Überleben aller Wesen (für die Dauer der spezifischen Lebensdauer).

Auch das Universal-Tauschmittel Geld ist exklusiv von der Menschheit für natürliche und juristischen menschliche Personen erdacht und geschaffenen worden.

Einleitung :

1. Warum braucht der Mensch Geld ?

Die menschliche Gesellschaft hat eine Steigerung der Existenz-Sicherheit und der Lebensqualität für jedes Mitglied der Gesellschaft erreicht durch Teilung der Arbeit zwecks zur-Verfügung-Stellung von Gütern, die zum Überleben benötigt wurden oder ein angenehmeres Leben ermöglichten. Der Begriff «Güter» umfasst materielle Gegenstände und nicht-materielle Dienstleistungen. Arbeit bezeichnet eine Tätigkeit, für die immer nicht-materielle Mittel (eigene frei verfügbare Lebenszeit, Wissen und Können, nicht-materielle Infrastrukturen) und meistens auch materielle Mittel (Werkzeuge, Rohstoffe und materielle Infrastrukturen) vom Arbeit-leistenden Menschen eingesetzt werden müssen.

Die früheste Form der Tauschgeschäfte Güter gegen Güter war umständlich (fallweise gar nicht machbar) und oft auch ungerecht aufgrund unterschiedlicher Auffassung des Tauschwertes der Güter. Die Einführung des Universaltauschmittels Geld (oder Gold sowie andere Edel-Materialien) hat diesen Tauschhandel gefördert. Allerdings konnte die vermeintliche oder effektive Ungerechtigkeit dadurch zwar gemildert, aber nicht völlig eliminiert werden : sie wurde einfach auf eine Geld-bezogenen Ebene verschoben.

2. Was ist Geld (die Funktionen des Geldes) ?

Das Geld erfüllt 3 Funktionen sowie etliche mehr oder weniger erwünschte Nebenwirkungen, die in späteren Kapiteln untersucht werden.

Einerseits dient es als materielles oder elektronisches Universaltauschmittel für unterschiedliche materielle nicht-materielle Güter (physische Produkte; Dienstleistungen und Wissen etc).

Andrerseits ist Geld ein taugliches Mittel zur Aufbewahrung von Vermögen für zukünftige Tauschgeschäfte. Dies erlaubt die vorausschauende Deckung zukünftiger Kosten für geplante und unvorhergesehene Tauschgeschäfte. Geplante Tauschgeschäfte für Gütererwerb und Investitionen werden durch Sparen möglich, und gegen Folgekosten von Ereignissen dienen Versicherungen.

Schliesslich kann Geld auch verwendet (und missbraucht) werden zwecks Machtgewinn im Verhalten und Verhältnis zwischen eines Menschen. Macht bedeutet un diesem Kontext, sich eine strkere Position zu verschaffen beim konkurrenzieren um den Erwerb von Gütern.

3. Begriffe :

Vorschlag für eindeutige Begriffs-Definitionen zur Entwirrung von mehrdeutigen Begriffen :

In unserem Sprachgebrauch verleihen wir gewissen Begriffen oft einen anderen Sinn, als diesen Begriffen ursprünglichen zugedacht war. Zur Entwirrung sollen deshalb für Sachdokumente eindeutige Begriffe verwendet werden, welche zum Teil neu geschaffen werden müssen, immer aber eine möglichst einfache und für ein breites Feld von Anwendern nachvollziehbare Bedeutung haben :

verwendeter eindeutiger Begriff	ursprünglicher Begriff	ursprüngliche Bedeutung	Anwendung im Sprachgebrauch
Staat (oder Staatsorganisation)	Staat	eine (oder mehrere) zusammenhängende geographische Einheit(en)	alle staatlichen Organisationen
Staatsgemeinschaft Land	Staat Staat		«wir alle sind der Staat» eine (oder mehrere) zusammenhängende geographische Einheit(en)
Nation	Staat		eine (oder mehrere) zusammenhängende Bevölkerungsgruppe(n)
Staat (oder Bundesstaat)	Staat		Durch Bündnis zusammenhängende Staaten
Geld	Geld	Münzen und Papiergeld	Münzen und Papiergeld
Geld	Geld	«elektronisches» Geld	In elektronischen Speichern aufbewahrt
Umlaufgeld	Geld		universelles Tauschmittel
Kontogeld oder Spargeld	Geld		Sparguthaben, Schulden
Rückstellungsgeld	Geld		Rückstellungen, versichertes Guthaben
Versicherungsgeld	Geld		versichertes Guthaben
Umlaufgeld SRV-Geld	Umlaufgeld SRV-Geld (neu)	aktuell Umlauf- und Kontogeld	Nicht mehr für Kontogeld !
Steuer (oder Staatssteuer)	Steuern	Kostendeckung der staatlichen Leistungen	Kostendeckung aller staatlichen Ausgaben
Egoismus	Egoismus	übertriebene Selbstbezogenheit	Selbstbezogenheit, «Geiz»
Geiz	Egoismus	materieller Egoismus	Geiz
Egozentrismus	Egoismus	mentaler Egoismus	Selbstsicht als Zentrum

(wird laufend ergänzt)

4. Geldstabilität :

Wir erleben, dass Geld im Lauf der Zeit an Wert verliert, sei es als Tauschmittel gegen Güter oder in Relation zu Geld in anderen Ländern.

Dies bewirkt Vorteile für einige und Nachteile für andere Menschengruppen und schafft deshalb Konflikte, weil es von den Benachteiligten als ungerecht wird, und weil es auch ökonomischen Konsequenzen zeitigt, die aus einer langfristiger (Nachhaltigkeits-)Sicht erhebliche Nachteile für alle mit sich bringt :

Wer Schulden macht, profitiert zu Lasten derjenigen, die Rückstellungen machen zwecks langfristig geplanten und voraussehbaren Anschaffungen (sparen, betriebliche Rückstellungen) oder zur Deckung von Kosten durch Risiko-Ereignisse (private Versicherungen, betriebliche Risiko-Rückstellungen).

Die Anpassung der Löhne zur Kompensation von steigenden Preisen für Güter aufgrund der Geldentwertung ist nicht gesetzlich geregelt, was zu einem Kaufkraft-Verlust für Lohnempfänger führt.

Wenn Anbieter von Gütern ihre Preise nicht oder zu wenig an den Wertzerfall des Geldes anpassen können (etwa aus Markt-technischen Gründen), gehören auch sie zu den Verlierern bei der Geldentwertung, insoweit ihre Selbstkosten durch den Geldwertzerfall gestiegen sind.

5. Massnahmen zur Stabilisierung des Geldwerts :

- Löschen von nicht-verwendetem Umlaufgeld und neu-Schöpfung von Geld, damit die Umlaufgeld-Menge im Gleichgewicht mit dem Wert der umlaufenden (angebotenen und nachgefragten) Gütern ist.

- Sparmassnahmen und Rückstellungen sind sinnvolle Massnahmen von verantwortungsbewussten Menschen, die dafür nicht durch die Entwertung dieser Gelder geschädigt werden sollten. Spargeld und Rückstellungsgeld sollte daher NICHT gelöscht werden.

- Daher muss Umlaufgeld strikt getrennt werden von Konto- sowie Rückstellungsgeld, zum Beispiel durch andere Bezeichnung (Währung), wobei das Wertverhältnis dieser dualen Währungen stets 1:1 bleibt. Zu den Schweizer e-Franken eSFr (Umlaufgeld) würden zwei zusätzliche Währungen für eSFrSPAR (Spargeld) und eSFrERB (geERBtes Geld) hinzukommen

Das Umlaufgeld wird für Transaktionen verwendet, die Verwendung von Spargeld, Rückstellungsgeld sowie Versicherungsgeld (**SRV-Geld**) ist durch die Bezeichnung definiert. Geerbtes Geld wird zu einem speziellen SRV-Geld (als Erbgeld bezeichnet), das nicht weiter vererbt und auch nur einmalig in Umlaufgeld (ohne Rückwandlungsmöglichkeit in SRV-Geld) umgewandelt werden kann.

Die Umwandlung von Umlaufgeld in SRV-Geld ist an gesetzliche Regelungen gebunden (zum Beispiel sinnvolle realistische Mengenbeschränkung), die Rückwandlung dieser anderen Geldformen in Umlaufgeld hingegen ist grundsätzlich jederzeit möglich, soweit sie nicht durch private (partnerschaftliche) Vereinbarungen geregelt wird.

(Beispiele : Banken limitieren die Bezugsmöglichkeiten bei Sparkonten, Versicherungen legen einen Auszahlungstermin fest, und Rückstellungen werden on demand verwendet).

In einer liberalen Marktwirtschaft stehen verschiedene Anbieter von Gütern für den gleichen Verwendungszweck in Konkurrenz zueinander. Um einen Angebots-Überschuss von Gütern für den gleichen Zweck (im Kampf der Anbieter um Marktanteile) zu verhindern, sind unterschiedliche Merkmale (Preis, Langlebigkeit und Qualitätskriterien, Design, Vertrieb, Kundenorientierung etc.) dieser Güter hilfreich. Die Aufgabe des Marketings besteht nun darin, das Angebot von Gütern für den gleichen Zweck und

unterschiedlichen Merkmalen möglichst gut mit dem Nachfrage aufgrund der Kunden-Bedürfnisse in Übereinstimmung zu bringen.

Solange sich die Kunden-Nachfrage für Güter bei gleichbleibendem Gesamt-Güterwert nicht verändert, muss daher auch die Menge des gelöschten Geldes und des neu-geschöpften Geldes im Gleichgewicht sein.

Das neu-geschöpfte Geld kann nun verwendet werden

- zur Bezahlung der Kosten für die staatliche Organisation (als Ersatz für eine abzuschaffende Steuer, bei welcher die Finanzmittel durch anteilige Abgaben von Lohngeld und Vermögen beschafft werden).
- zur Bezahlung der Kosten für Projekte zur Erhaltung von Natur und Umwelt.
- zur anteiligen Verteilung zwecks Deckung der Existenzkosten für natürliche und juristische Personen.

Die Umverteilung des Geldes ist nicht Ziel, sondern Effekt von Löschung und neu-Schöpfung des Geldes.

Simple unfreiwillige Umverteilung wird als ungerecht empfunden, sofern sie nicht eine vorangegangene ungerechte Umverteilung korrigiert. Beim Geld ist diese vorangegangene ungerechte Umverteilung gegeben durch die einfache Tatsache, dass sie ständig stattfindet, weil Einige zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse mehr Geld ausgeben müssen, als sie einnehmen können, während Andere mehr Geld ausgeben (können), als die einnehmen.

Zum Schluss ein wichtiger Hinweis bezüglich Wertverlust :

auch Güter verlieren im Lauf der Zeit an (sachlichem sowie bei Wiederverkauf auch Geld-mässigen) Wert. Es ist also nur logisch, wenn auch ein Teil des Geld mit gleichbleibendem Wert, das durch den Verkauf von Wertverlust-behafteten Gütern eingenommen wurde, entsprechend diesem Wertverlust gelöscht wird, sofern es vom Geld-Empfänger nicht in SRV-Geld umgewandelt wurde !

Wk 20211015

Korrekturen ab 20211012)

Neu-Strukturierung : ab Version 20211013

Ergänzung ab Version 20211015 :

- Vorwort
- Funktion Macht durch Geld (Kap 2)

Ergänzungen (geplant ab Version 20211015 ff, zu diskutieren) :

* Funktion, Aufgaben und Kompetenzen der Nationalbank :

- Erfassen und ständige Aktualisierung des Gesamtwertes der Umlaufgüter (Einheit: Geldwährung)
- Synchronisierung des Gesamtwertes der Umlaufgüter mit dem Gesamtwert des Umlaufgeldes
- Löschung von nicht-verwendetem Umlaufgeld, Überweisungen von neu-geschöpftem Geld
- Preisüberwachung für die Güter und Festlegung einer Preis-Bandbreite

* Funktion der Privat- und Geschäfts-Banken

- Beratung ihrer Kunden an allen Geldbelangen
- Verwaltung von Sparkonti und «Inverstitutionskonti und damit verbundene Geldtransaktionen

* Funktion der Versicherungsgesellschaften

* Existenzielle Sicherheit des Geldes durch parallel ablaufende Protokollierung des Geldflusses ;

- Geldträger : elektronische Speichermedien
- Protokollierung des Geldflusses : gesicherte Info «Protokollzusatz» via Handy an Drucker
- Ausdruck des Protokollzusatz
- Drucker und Protokollzusatz-Sammlung bei Geldempfänger , Geldbezahler und «Protokoll-Sammelstelle» (Nationalbank, eventuell Bank, eventuell private Sicherheitsunternehmen ...)

– Zweck : Sicherung und Wiederherstellung des «Geldstatus» als Schutzmassnahme gegen technische sowie durch Menschen verursachte fahrlässige und willkürliche Störungen

Neustrukturierung der Information :

- Vorwort (pendent)
- Inhaltsverzeichnis (pendent)
- Einleitung (Kapitel 1 , 2)
- Begriffe : Definitionen, Erklärungen (Kapitel 3) : event. andere Bezeichnung «Sachwortverzeichnis» (Tabelle umgestellt)
- Text Theorie GeldGUT (Kapitel 4 , 5 , zur Diskussion und gemeinsam beschlossener Aktualisierung)
- Quellenverweise (pendent)
- Schlusswort (pendent)

Wk 20211015